

Das sach auch man

Wenn die Sterne aufgehen, braucht Svenja ihren Stoffstern für die Nacht. Gestern war er ganz und gar nicht kuschlig.

Weil der Tag so warm war, hatte sich die Dreijährige am Abend mit dem Strohhalm drei Gläser kalten Apfelsaft reingezogen.

Zuviel, zu schnell, zu kalt. Während Vater Gerald die Gute-Nacht-Geschichte vorlas, kam der Saft wieder hoch und ergoss sich auf den Gute-Nacht-Stern.

Wie gut, dass Zwillingsschwester Solveigh ein so mitfühlendes Herz hat. Sie verlieh ihren Stern, damit Svenja mit ihrem verkorksten Magen in den Schlaf kam.

Vater Gerald kam erst mal nicht in den Schlaf: Stern waschen und ab in den Trockner und warten bis er trocken ist und ihn zu Svenja ins Bett legen, damit es kein enttäushtes Erwachen gibt.

Einen Stern für vorbildliche Vaterschaft gibt's von ... Hinnak



Dreidimensional: Philipp Günter (r.) zeigt seinen Kollegen (v.l.) Abteilungsleiter Christian Linhorst, Viktor Holzmann, Diana Flecksieg, Trainer Klaus Riesmeier und Personalleiterin, was er im 3D-Konstruktionskurs gelernt hat. Im Hintergrund eine Vario-Pressen von Wemhöner zur Beschichtung von Möbelfronten. FOTO: KIEL-STEINKAMP

Sich fit machen für die Zeit nach der Krise

Warum Wemhöner Surface Technologies die Zeit der Kurzarbeit für eine betriebliche Bildungsoffensive nutzt

VON HARTMUT BRAUN

Herford. Bei Wemhöner grasiert die Bildungswut. Sachbearbeiter verbessern ihre EDV-Kenntnisse, Facharbeiter pauken Hydraulik und Pneumatik, absolvieren Schweißkurse oder lernen mit Kollegen aus den Büros Wirtschaftsentwicklungs. Weit mehr als die Hälfte der Belegschaft bildet sich weiter – „freiwillig und aus voller Überzeugung“, sagt Betriebsratsvorsitzender Ralf Otto.

Die Bildungsoffensive kommt nicht von ungefähr: Ausgerufen wurde sie, als beim größten Herforder Maschinenbauer im Winter die Aufträge wegbrachen und – erstmals in der Firmengeschichte – Kurzarbeit notwendig wurde. „Es war schnell klar, dass wir die Zeit nutzen, uns für die Zeit nach der Krise fit zu machen“, erinnert sich Betriebsleiter Bernhard Löwe.

So war die Firma vorbereitet, als die Bundesregierung beschloss, bei Qualifizierung während der Kurzarbeit die kompletten Sozialabgaben zu übernehmen. Den Anfang machte die 20-köpfige Konstruktionsabteilung. „Bei uns stand sowieso die Umstellung auf 3D-Technologie an“, erzählt deren Leiter

Christian Linhorst. EDV-Administrator Klaus Riesmeier, der das 3D-Zeichnen beim Software-Hersteller gelernt hatte, wurde als hausinterner Trainer ausgewählt, ein spezieller Raum eingerichtet – Mitte März begann das Training. Linhorst: „Ein Drittel der Abteilung arbeitet, ein Drittel kommt zur Schulung, ein Drittel bleibt zuhause“. Das Programm hatte Personalleiterin Simone Potthast zuvor mit

dem Weiterbildungspartner MACHi/II erarbeitet und mit der örtlichen Agentur für Arbeit abgestimmt. Potthast fühlt sich von dieser gut beraten: „Die Zusammenarbeit verläuft absolut unbürokratisch und effektiv, einfach super“. Eine Umfrage in allen Abteilungen erbrachte weitere Bildungsthemen. Potthast: „Akzeptanzprobleme gibt es nicht. Das sind alles Maßnahmen, die die Kollegen auch per-

sönlich weiterbringen.“ „Gefördert wird, was arbeitsmarktlich relevant ist“, ergänzt Kerstin Becker von der Agentur für Arbeit. „Kein Problem, da findet man genügend Themen und für jeden etwas“, urteilt Betriebsrat Otto.

Ein Teil der Kurse findet mit eigenen Trainern im Betrieb statt, andere werden auf Rechnung des Unternehmens bei MACHi durchgeführt – „für uns maßgeschneidert“, so Ausbildungsleiter Ulrich Koch.

Im Schnitt waren bis zum Sommer jeweils 40 Mitarbeiter pro Monat 40 Stunden „auf Schulung“, hat Simone Potthast ausgerechnet. Finanziell ist das für den Betrieb ein Nullsummenspiel. Löwe: „Das Geld, das wir bei den Abgaben sparen, stecken wir in die Kursgebühren“.

Nicht ganz einfach ist die Personalplanung. Löwe: „Einige arbeiten, andere sind in der Schulung, andere mit Kurzarbeit zu Hause, wieder andere im Urlaub – da muss man genau erfassen, wo wer gerade ist“. Obwohl inzwischen erste Signale auf Belebung deuten, wird bei Wemhöner vorerst weiter kurz gearbeitet – und gelernt. Otto, der selbst an einem EDV-Kurs teilnimmt: „Wir wären schön blöd, wenn wir es nicht machen würden“.

Viel gelobt und doch verschmäht

Im Gebiet der Agentur für Arbeit Herford waren bis zum Sommer (geschätzt) 10.000 Arbeitnehmer von Kurzarbeit betroffen. Doch nur wenige Betriebe nutzten die Zeit zur Qualifizierung. Kerstin Becker von der Agentur schätzt, dass im Raum Herford/Minden nur „zwischen fünf und 10 Prozent“ der Betroffenen von dem allseits hoch gelobten Instrument profitiert haben.

Wenn 50 Prozent des Arbeitsausfalls für Qualifizierung genutzt wird, übernimmt die Agentur vom ersten Tag an die kompletten Sozialabgaben.

Die Fortbildung kann im Betrieb selbst organisiert oder von zertifizierten Trägern durchgeführt werden.

Den Vorwurf hoher bürokratischer Hürden lassen Bildungsträger und die Agentur für Arbeit nicht gelten. Becker: „Wir halten zahlreiche Hilfestellungen bereit“.

Kontakt für Unternehmen: Tel. 01801664466 hab

GEWINN-AKTION

Käpt'n Hucks WM-Kampf miterleben

Bielefeld (blick). Marco Huck und Victor Emilio Ramirez, Weltmeister im Cruisergewicht, lassen am Samstag, 29. August, beim WM-Boxkampf im Gerry Weber Stadion in Halle die Fäuste fliegen: Die NW-Lokalredaktion ermöglicht 3x2 Lesern mittendrin statt nur dabei zu sein. Mehr Infos zur Boxgala gibt's heute im ERWIN.

Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

☎ 01378-405517 ♦ 6 bis 24 Uhr

Lesegesellschaft tagt Unter den Linden

Herford. Der Verein Lesegesellschaft Herforder Akademie hat seine Mitgliederversammlung für Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr, ins Bürgerzentrum Haus unter den Linden (HudL), Unter den Linden, einberufen. Berichte des Vorstandes, Themenplanung für Vorträge und Lesekreise, Vorstandswahlen und die Frage des Domizils der „Akademie“ stehen auf der Tagesordnung. Gäste sind zu dieser Versammlung willkommen.

SUPERWAHLJAHR 2009



Ich gehe wählen, weil ...

... ich nicht will, dass die Falschen an die Macht kommen. Wenn keiner wählen gehen würde, dürften doch irgendwann diejenigen über uns bestimmen, die es sicherlich nicht verdient haben. Wir Wähler können das verhindern, indem wir unser Kreuz dort setzen, wo wir es für richtig halten.

Siegfried Wiele, 71 Jahre, Rentner (elsi)



Perlen und Federn: Perlas y Plums heißt das turbulente Programm von Los Gingers – Straßentheater aus Spanien.

Komödianten auf dem Drahtseil

Herford. Sie beherrschen Kunst und Kniffe des Varietés aus dem Effeff, brillieren als Musiker, Tänzer, Artisten und Komödianten auf dem Drahtseil – und das mit schräger Komik und Selbstironie. So kündigt das Theaterbüro die Straßentheatertruppe „Los Gingers“ an, die heute Abend um 20 Uhr auf dem Neuen Markt auftritt. Bei Regen findet das spettacolo teatrale in der Markthalle statt.

Elefantenrunde in kleinem Kreis

Wohnen und Arbeiten sind Themen bei der Podiumsdiskussion in den Gottschalk-Weddigen-Werkstätten



Herford (cla). Eine kleine Gruppe trifft sich alle paar Tage im Gebäude der Gottschalk-Weddigen-Werkstätten, um Politik zu diskutieren. Diese Tagesaufenthaltsgruppe hatte auch die Idee, die Kandidaten für das Bürgermeistertum einzuladen. Und so traf gestern ein kleiner, interessierter Kreis auf eine Elefantenrunde – der ersten dieser Art vor der Kommunalwahl.

Die Gottschalk-Weddigen-Werkstätten, eine Einrichtung der Evangelischen Diakoniestiftung, eröffnen jährlich rund 100 Menschen, – Wohnungslosen, mit Handicaps oder fehlendem Schulabschluss –, den Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt. Wohnen und Arbeiten waren denn auch die naheliegenden



Im Gespräch: Herbert Even (v.l.), Bruno Wollbrink, Lothar Wienböcker, Paul Bischof und Heinz-Günther Scheffer diskutieren mit dem Publikum. Für Brötchen ist gesorgt. FOTO: KIEL-STEINKAMP

Themen der gut 20 Teilnehmer an dieser Diskussion. Für sie übernahm Herbert Maletzki die Moderation.

4.000 Wohnungen gehören zum Bestand der städtischen Wohnbau (WWS), 50 Millionen Euro fließen in den kommenden zehn Jahren in die Sanierung. „Wir haben da einen enormen Nachholbedarf“, sagte der

als Einzelbewerber antretende Bruno Wollbrink (SPD). Die WWS achte darauf, dass der Wohnraum bezahlbar bleibe, „gerade für diejenigen, die es nicht so dicke“ hätten.

Die energetische Sanierung werde zur Entlastung bei den Nebenkosten führen, versicherte Paul Bischof (CDU). Dadurch werde die Gesamtmiete nicht

Überfall auf Tankstelle

Herford. Am späten Dienstagabend, gegen 21.40 Uhr, betrat ein bislang unbekannter Mann eine Tankstelle an der Salzufer Straße. Der Unbekannte trug eine Stoffmask, hielt Angestellten ein Messer entgegen und forderte die Herausgabe von Geld. Die Frau händigte daraufhin einen Bargeldbetrag aus. Gleichzeitig löste sie Alarm aus. Der Täter steckte das Geld in eine gelbe Tüte und verschwand zu Fuß in Richtung stadtauswärts. Der Flüchtige wird wie folgt beschrieben: etwa 40-50 Jahre alt und 1,70 Meter groß, grauer Vollbart und korpulent bis dick. Er sprach mit osteuropäischem Akzent.

Die von ihm benutzte Tüte wurde als Tiefkühltüte mit der Aufschrift „Marktkauf“ erkannt. Das Messer soll eine etwa 30 Zentimeter lange Klinge gehabt haben sowie einen schwarzen Griff. Die eingeleitete Fahndung lief bislang erfolglos. Hinweise auf verdächtige Wahrnehmungen in diesem Bereich an die Polizei in Herford.